

Thema: Industrielle Revolution 4.0 – Hilfe für Klein- und Mittelständische Digital-Revolutionäre

Beitrag: 2:01 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wer heutzutage als Unternehmer erfolgreich sein will, muss mit der Zeit gehen. Experten haben längst eine neue industrielle Revolution ausgerufen, die ganz im Zeichen der Digitalisierung steht. Wie sich Klein- und Mittelständische Unternehmen dabei helfen lassen können, weiß Jessica Martin.

Sprecherin: Denkt man an Digitalisierung in Betrieben, kommen einem zuerst nur bestimmte Branchen in den Sinn. Doch es betrifft im Grunde alle Branchen.

O-Ton 1 (Dr. Otto Beierl, 0:11 Min.): „Kurz gesagt: Überall dort, wo Prozesse durch digitale Technologien ‚intelligenter‘ gemacht werden können, wirkt sich der digitale Wandel aus. Um diese intelligente Verknüpfung geht es.“

Sprecherin: So Dr. Otto Beierl, stellvertretender Präsident des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands und Vorstandsvorsitzender der LfA Förderbank Bayern. Dieser Wandel macht auch vor kleinen und mittleren Betrieben nicht halt. Die sind zwar meistens sehr innovativ und spezialisiert, ...

O-Ton 2 (Dr. Otto Beierl, 0:17 Min): „...sie müssen aber noch schneller und innovativer werden, um sich ihre Vorteile im Wettbewerb auch zu sichern. Und durch die Digitalisierung von Prozessen können sie das auch, indem sie sich intensiver als bisher mit maßgeschneiderten Lösungen in Wertschöpfungsketten integrieren.“

Sprecherin: Natürlich müssen sie dafür auch einiges tun:

O-Ton 3 (Dr. Otto Beierl, 0:19 Min): „Investitionen sind unvermeidbar, zum Beispiel in Ausrüstung und Weiterbildung der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Außerdem verlangt die zunehmende Vernetzung natürlich auch nach höheren Standards in der IT-Sicherheit, um die digitalen Prozesse weitgehend risikofrei und optimal steuern zu können.“

Sprecherin: Die Unternehmen müssen das allerdings nicht allein schultern. Unterstützung gibt es zum Beispiel bei den Förderbanken von Bund und Ländern.

O-Ton 4 (Dr. Otto Beierl, 0:21 Min): „Ein gutes Beispiel dafür ist der Digitalkredit der LfA Förderbank Bayern: hier können Unternehmen für Digitalisierungsmaßnahmen ein Darlehen von bis zu zwei Millionen Euro beantragen. Kombiniert werden kann der Digitalkredit mit der Zuschussförderung der Bayerischen Staatsregierung über den sogenannten Digitalbonus.“

Sprecherin: Mit einem solchen Kredit können Vorhaben bis zu 100 Prozent finanziert werden. Eigenkapital ist also zunächst nicht nötig.

O-Ton 5 (Dr. Otto Beierl, 0:11 Min): „Viele ähnliche Angebote gibt es auch bei den anderen Förderbanken des Bundes und der Länder, die mit ihrem Know-How in jedem Fall ein guter Ratgeber sind, wenn es um die Weiterentwicklung des eigenen Unternehmens geht.“

Abmoderationsvorschlag: Wie sich kleine und mittlere Unternehmen bei der digitalen Modernisierung helfen lassen können, was die Voraussetzungen sind und welche Fördermöglichkeiten der Förderbanken von Bund und Ländern es noch gibt – all das finden Sie auch noch mal im Internet unter www.voeb.de.

Thema: Industrielle Revolution 4.0 – Hilfe für Klein- und Mittelständische Digital-Revolutionäre

Interview: 3:58 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wer heutzutage als Unternehmer erfolgreich sein will, muss mit der Zeit gehen. Experten haben längst eine neue industrielle Revolution ausgerufen, die ganz im Zeichen der Digitalisierung steht. Wie sich Klein- und Mittelständische Unternehmen dabei helfen lassen können, weiß Dr. Otto Beierl. Er ist Stellvertretender Präsident des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands und Vorstandsvorsitzender der LfA Förderbank Bayern.

Begrüßung: „Grüß‘ Gott.“

1. Herr Dr. Beierl, inwiefern erleben wir hier Ihrer Ansicht nach gerade eine industrielle Revolution?

O-Ton 1 (Dr. Otto Beierl, 0:38 Min.): „Diese sogenannte vierte Stufe der industriellen Revolution ist gekennzeichnet von einer zunehmenden Digitalisierung und Vernetzung. Es verzahnt sich hier also die Produktion mit modernster Informations- und Kommunikationstechnik. Das betrifft im Grunde alle Branchen, denn es geht um die digitale Vernetzung von Einkauf, Produktion und Vertrieb auch im Mittelstand oder um gänzlich neue Geschäftsideen. Kurz gesagt: Überall dort, wo Prozesse durch digitale Technologien ‚intelligenter‘ gemacht werden können, wirkt sich der digitale Wandel aus. Um diese intelligente Verknüpfung geht es.“

2. Inwiefern sind kleinere und mittlere Unternehmen davon betroffen?

O-Ton 2 (Dr. Otto Beierl, 0:46 Min.): „Mittelständische Unternehmen sind häufig sehr innovativ und spezialisiert. Sie müssen aber noch schneller und innovativer werden, um sich ihre Vorteile im Wettbewerb auch zu sichern. Und durch die Digitalisierung von Prozessen können sie das auch, indem sie sich intensiver als bisher mit maßgeschneiderten Lösungen in Wertschöpfungsketten integrieren. Natürlich muss dafür auch einiges getan werden: Investitionen sind unvermeidbar, zum Beispiel in Ausrüstung und Weiterbildung der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Außerdem verlangt die zunehmende Vernetzung natürlich auch nach höheren Standards in der IT-Sicherheit, um die digitalen Prozesse weitgehend risikofrei und optimal steuern zu können.“

3. Wie können sich kleine und mittlere Unternehmen Hilfe holen?

O-Ton 3 (Dr. Otto Beierl, 0:33 Min.): „Die Förderbanken des Bundes und der Länder bieten vielfältige Lösungen an. Sie unterstützen ganz klassisch bei der Finanzierung von Investitionen, zum Beispiel bei der Erweiterung einer Fertigungsanlage. Hier stehen sowohl eigenkapital- und kreditbasierte Förderansätze sowie Zuschussförderung oder Bürgschaften zur Verfügung. Auch wir fördern Produktionsverfahren und Dienstleistungen. Darüber hinaus beraten die Förderbanken aber auch und bauen hier ihre Angebote kontinuierlich aus.“

4. Sprechen die Unternehmen dann direkt die Förderbanken an?

O-Ton 4 (Dr. Otto Beierl, 0:36 Min.): „Unternehmer können sich sowohl unmittelbar an die Förderbanken wenden, wie natürlich auch ganz einfach an ihre Hausbank, bei der sie Firmenkunde sind. Wenn sie über ihre Hausbank gehen und dann das passende Angebot gefunden haben, können sie mithilfe eines Förderexperten gleich den entsprechenden Antrag

bei der Förderbank auf den Weg bringen. Auch für uns selbst als Förderbank spielt die Digitalisierung im Übrigen eine zentrale Rolle. Wir verstärken die Automatisierung von Abläufen, um noch schneller, effektiver und kostengünstiger zu werden. Das kommt wiederum der Wirtschaft zugute.“

5. Gibt es ein konkretes Angebot aus Ihrer Förderbank?

O-Ton 5 (Dr. Otto Beierl, 0:34 Min.): „Ein gutes Beispiel dafür ist der Digitalkredit der LfA Förderbank Bayern: hier können Unternehmen für Digitalisierungsmaßnahmen ein Darlehen von bis zu zwei Millionen Euro beantragen. Kombiniert werden kann der Digitalkredit mit der Zuschussförderung der Bayerischen Staatsregierung über den sogenannten Digitalbonus. Viele ähnliche Angebote gibt es auch bei den anderen Förderbanken des Bundes und der Länder, die mit ihrem Know-How in jedem Fall ein guter Ratgeber sind, wenn es um die Weiterentwicklung des eigenen Unternehmens geht.“

6. Was sind die Voraussetzungen für einen sogenannten Digitalkredit?

O-Ton 6 (Dr. Otto Beierl, 0:33 Min.): „Gefördert werden hier kleine und mittlere Unternehmen, die ihre Produkte, Dienstleistungen und Prozesse digital transformieren oder ihre IT-Sicherheit verbessern wollen. Die Vorhaben können bis zu 100 Prozent finanziert werden, Eigenkapital ist zunächst also nicht nötig. Anträge für den Digitalkredit – wie auch den Zuschuss aus dem Digitalbonus – können Unternehmen bei der zuständigen Bezirksregierung stellen. Der Digitalkredit wird, wie andere Förderkredite auch, über die Hausbank des Unternehmens ausgezahlt.“

Dr. Otto Beierl vom Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands über Fördermöglichkeiten für Industrie-Revolutionäre in kleinen und mittleren Unternehmen. Vielen Dank für diese Informationen!

Verabschiedung: „Ich danke Ihnen für das Gespräch!“

Abmoderationsvorschlag: Weitere Informationen zu allen angebotenen Fördermöglichkeiten und den Förderbanken des Bundes und der Länder finden Sie im Internet unter www.voeb.de.